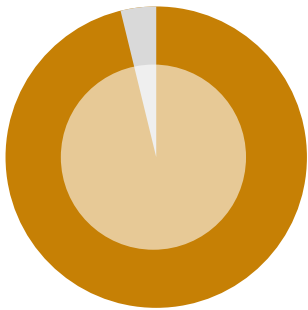


DIE BÜRGER EUROPAS UND DAS GEISTIGE EIGENTUM

WAHRNEHMUNG, BEWUSSTSEIN UND VERHALTEN

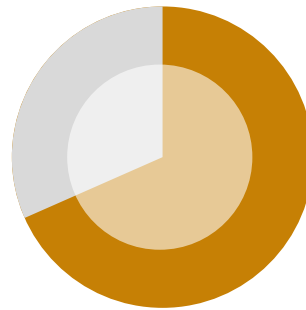
März 2017

BREITE UNTERSTÜTZUNG FÜR RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM BEI DEN EU-BÜRGERN



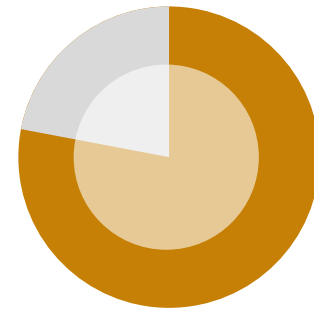
■ | 🌐 **97%**

der Befragten sind der Meinung, dass **Erfinder, Kuschaffende und Künstler ihre Rechte schützen können** und für ihre Arbeit entlohnt werden.



■ | 🌐 **70%**

der Befragten sind der Meinung, dass **der Kauf von gefälschten Waren durch nichts zu rechtfertigen ist.**



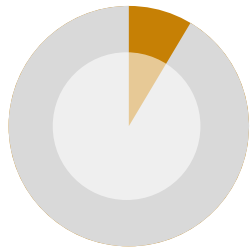
■ | 🌐 **78%**

der Befragten sind der Meinung, dass **der Kauf von gefälschten Waren der Wirtschaft schadet und Arbeitsplätze gefährdet.**

TOLERANZ GEGENÜBER DEM KAUF VON GEFÄLSCHTEN WAREN GESTIEGEN



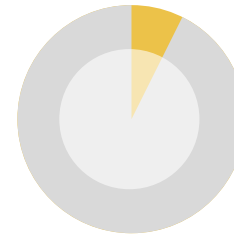
Der Prozentanteil der befragten Europäer, die erklären, wissentlich **gefälschte Waren** zu kaufen, ist nach wie vor niedrig, hat aber seit 2013 zugenommen.



7%

2017

gegenüber



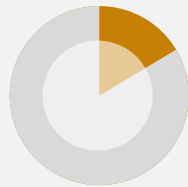
4%

2013

der Europäer erklärten, wissentlich gefälschte Waren zu kaufen.



15 - 24 Jahre



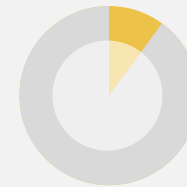
15%

2017

gegenüber



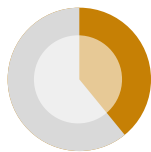
15 - 24 Jahre



6%

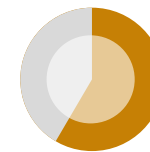
2013

**HAUPTARGUMENT
PREIS**



41%

der 15- bis 24-Jährigen sind der Meinung, dass es in Ordnung ist, gefälschte Waren zu kaufen, wenn das Originalprodukt zu teuer ist.



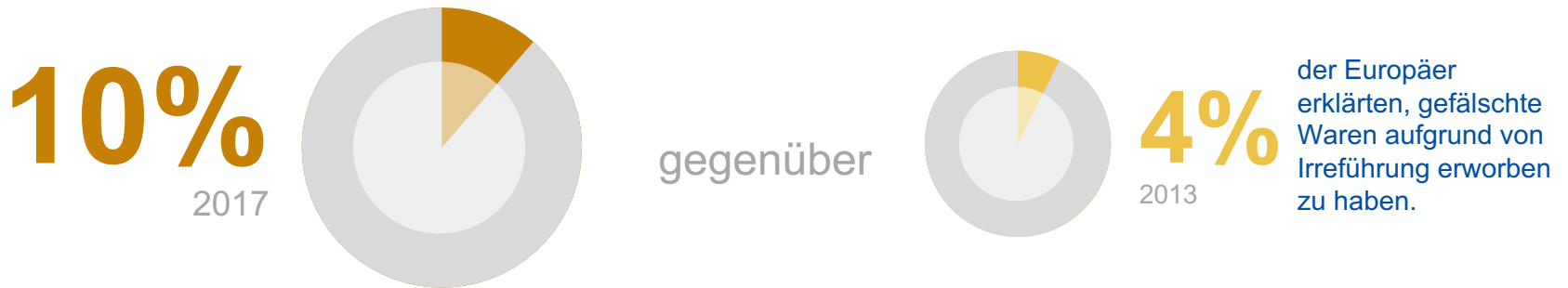
63%

würden keine gefälschten Waren mehr kaufen, wenn erschwingliche Waren angeboten würden.

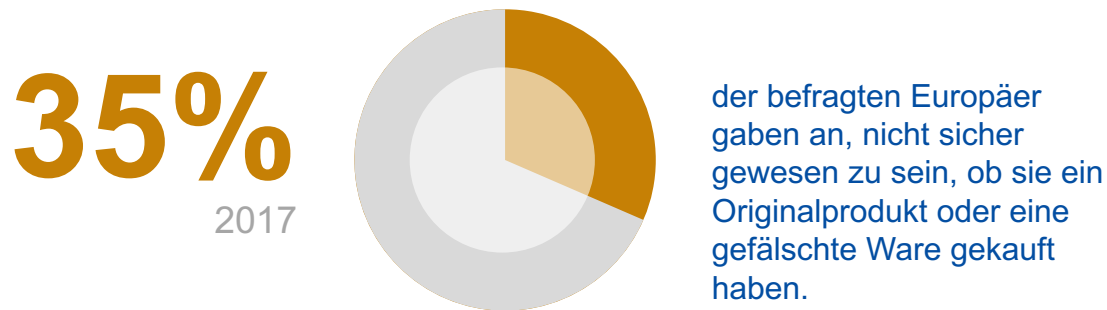
UNBEWUSSTES KAUFEN VON GEFÄLSCHTEN WAREN



Die Häufigkeit des Erwerbs von **gefälschten Waren** aufgrund von Irreführung ist nach wie vor gering, hat jedoch in allen Altersgruppen zugenommen.



BÜRGER ZUNEHMEND UNSICHER



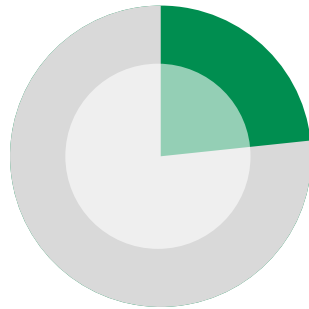
ZUNEHMENDE UNSICHERHEIT ÜBER DIE RECHTMÄSSIGKEIT VON ONLINE-INHALTEN



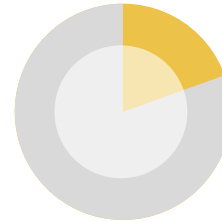
Online-
Inhalte

Die Unsicherheit darüber, was legale bzw. illegale Quellen sind, nimmt zu.

24%
2017



gegenüber

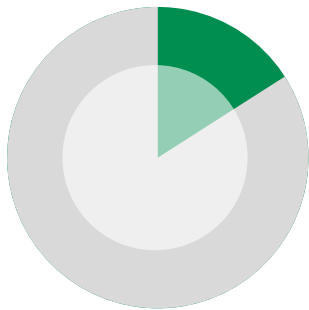


19%
2013

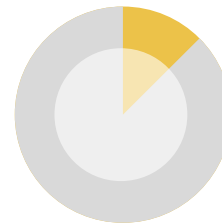
der befragten
Europäer waren sich
nicht sicher, ob eine
Quelle legal oder
illegal war.

MEHR EUROPÄER ÜBERPRÜFEN DIE RECHTMÄSSIGKEIT EINER QUELLE

14%
2017



gegenüber



12%
2013

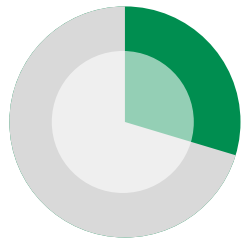
prüften nach, ob eine
Quelle zum
Herunterladen von
Musik oder Videos legal
oder illegal war.

ZUGREIFEN AUF DIGITALE ONLINE-INHALTE

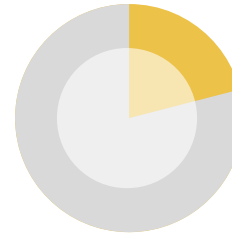


Online-
Inhalte

Es wird zunehmend bevorzugt, über legale Wege auf **Online-Inhalte** zuzugreifen.



27% gegenüber
2017

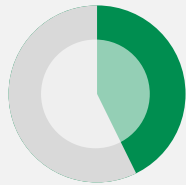


20%
2013

haben dafür bezahlt, urheberrechtlich geschützte Inhalte über einen legalen Dienst im Internet aufzurufen, herunterzuladen oder zu streamen (Musik, Videos, Filme oder Fernsehserien)



15 - 24 Jahre



41% gegenüber
2017



15 - 24 Jahre

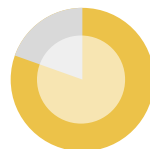


33%
2013

83%



gegenüber



80%

bevorzugen es, auf Online-Inhalte über autorisierte Plattformen zuzugreifen, sofern eine erschwingliche legale Möglichkeit dazu besteht.

ZUGREIFEN AUF DIGITALE ONLINE-INHALTE

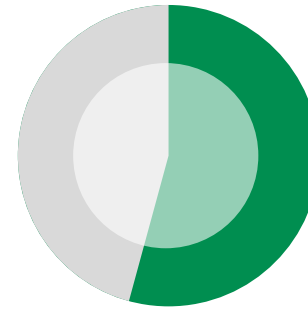


Online-
Inhalte



 **69%**

der Befragten sind der Meinung, dass legale Quellen eine bessere Qualität bieten.



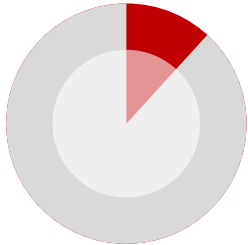
 **54%**

der Befragten sind der Meinung, dass legale Dienste eine breitere Palette an Inhalten anbieten als illegale.

ZUGREIFEN AUF NACHGEAHMTE INHALTE



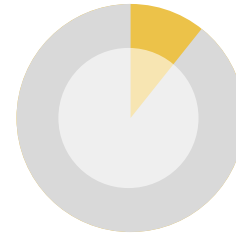
Online-
Inhalte



10%

2017

gegenüber



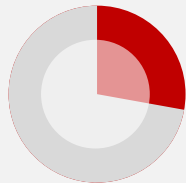
9%

2013

griffen wissentlich
auf Inhalte von
illegalen Online-
Quellen zu.



15 - 24 Jahre



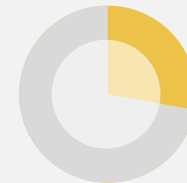
27%

2017

gegenüber



15 - 24 Jahre



26%

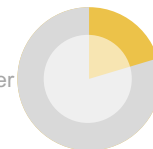
2013

**DIE HAUPTKRITERIEN
SIND
VERFÜGBARKEIT UND
ANGEBOTSPALETTE**

31%



gegenüber



22%

der Befragten sind der Meinung,
dass es in Ordnung ist, auf illegale
Inhalte zuzugreifen, wenn es keine
legale Möglichkeit gibt.



www.euipo.europa.eu



@EU_IPO



EUIPO

Danke